LAGEBERICHT

gem. § 243 UGB
für das Geschäftsjahr 2024/2025
Energietechnik GmbH

I. Geschäftsverlauf

Die Branche, in der wir tätig sind, hatte im abgelaufenen Jahr genug Arbeit. Der Trend zeigt eher in Sanierungen mehr Tätigkeitsfelder. Der Neubau im Privatsektor ist derzeit aufgrund der angespannten Kreditsituation eher zurückhaltend. Geschäftskunden und Unternehmen investieren weiterhin auch in erneuerbare Energien und Photovoltaik Anlagen.

II. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage:

Die Vermögenslage ist durch ein gute Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 6.157.563,77. Die Eigenkapitalquote per 31.03.2025 beträgt 83,43%.

Ertragslage:

Der im Vorjahr erzielte Jahresüberschuss betrug EUR 370.771,19. Im Geschäftsjahr 2024/2025 konnte ein Jahresüberschuss von EUR 1.141.276,44 erzielt werden. Die unverändert gute Auftragslage und eine sparsame Personal- und Einkaufspolitik halfen trotz der schwierigen Wirtschaftslage dieses positive Ergebnis zu erreichen.

Kennzahlen:

		2024/25		2023/24
Ergebnis vor Steuern				
ist Punkt 14 der GuV		**1.471.812,17**		**478.541,15**
Eigenkapitalquote				
Eigenkapital	6.157.563,77		5.016.287,33	
Summe Passiva	7.380.639,65		7.517.173,83	
in Prozent		**83,43**		**66,73**
Eigenkapitalrentabilität				
Ergebnis vor Steuern	1.471.812,17		478.541,15	
Eigenkapital	6.157.563,77		5.016.287,33	
in Prozent		**23,90**		**9,54**
Anlagenintensität				
Anlagevermögen	1.212.207,48		1.223.379,32	
Gesamtvermögen	7.380.639,65		7.517.173,83	
in Prozent		**16,42**		**16,27**

Umlaufvermögensintensität				
Umlaufvermögen	6.036.276,47		6.134.643,35	
Gesamtverbmögen	7.380.639,65		7.517.173,83	
in Prozent		**81,79**		**81,61**

III. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage wird für die folgenden zwei Geschäftsjahre mit keiner wesentlichen Veränderung des Umsatzes und der Ertragslage sowie einer konstanten Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage gerechnet.

IV. Der Bereich Forschung und Entwicklung

Derzeit werden Entwicklungen in Digitalisierung vorangetrieben; Konzepterstellung bezüglich interner Prozesse. Diese zu optimieren und zu verbessern, steht in den kommenden Jahren an.

V. Risikoberichterstattung

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement-System:

Um das Risiko stehts klein zu halten werden die Umsatzzahlen sowie die Auftragszahlen mit den Vorjahren verglichen und überprüft – sollte es zu dementsprechenden Abweichungen kommen, wird dementsprechend analysiert und darauf so rasch als möglich reagiert. Größere Investitionen werden länger im Vorhinein geplant und budgetiert, um das Risiko entsprechend gering zu halten.

Beschaffungsrisiko:

Beschaffungsrisiken bestehen derzeit bei Heizkesseln und Wärmepumpen – hier werden mehrere Geräte bestellt, um dem vorzubeugen. Das übliche Verbrauchsmaterial sollte kein Risiko darstellen, dementsprechend werden auch die Lager danach ausgerichtet, genügend Material, zur richtigen Zeit, an der richten Stelle zur Verfügung zu haben.

Operatives Risiko:

Die Gesellschaft erstellt Anlagen hoher organisatorischer und technischer Komplexität. Um daraus entstehenden Risiken zu begegnen, hat die Gesellschaft Grundsatz- und Verfahrensvorgaben zu Projekt- und Qualitätsmanagement, Produkt- und Arbeitssicherheit festgelegt.

Lieferantenrisiken:

In der Beschaffung von Komponenten und Dienstleistungen ist die Gesellschaft auch auf Fremdanbieter angewiesen. Durch ständigen Austausch mit unseren Geschäftspartnern und einem guten Geschäftsgebaren wird auf die möglichen Preissteigerungen und Lieferengpässe rechtzeitig reagiert. Es werden Fremdfirmen bevorzugt, mit denen wir schon mehrere Jahre gute Erfahrungen gemacht haben.

Personalrisiken:

Wir versuchen durch Ausbildung von Lehrlingen, dem Fachkräftemangel in unserer Branche entgegenzuwirken. Des Weiteren werden Mitarbeiter stets respektvoll und wertschätzend behandelt, um diese langfristig im Unternehmen zu halten. Um Lehrlinge zu gewinnen, halten wir engen Kontakt mit den umliegenden Schulen und nehmen an den Lehrlingsmessen teil. Unseren Fachkräften und Technikern ermöglichen wir durch Veranstaltungen und Schulungen gute Weiterbildungsmöglichkeiten und wir unternehmen gemeinsame Feierlichkeiten.

Kreditrisiken/Ausfallrisiken:

Größere Finanzierungen und Investitionen werden besprochen und dementsprechend geplant. Es wird stets versucht diese Finanzierungen zum größten Teil mit Eigenkapital zu decken ohne große Kreditsummen aufzunehmen.

Liquiditätsrisiken:

Das Liquiditätsmanagement unserer Gesellschaft bedeutet, ausreichende Barmittel zu halten. Die notwendigen Geldmittel stehen zur Verfügung, ohne auf größere Kredite zurückgreifen zu müssen.

Versicherungsrisiken:

Die Gesellschaft ist mit den branchenüblichen Versicherungsleistungen ausgestattet, insbesondere wird auf eine dem Geschäftsvolumen angepasste Betriebshaftpflicht geachtet.

Risiken der IT-Systeme:

Potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme der Gesellschaft werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen begrenzt.

VI. Finanzinstrumente

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagement des Unternehmens. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der angewendeten Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

VII. Zweigniederlassungen

Wir haben Niederlassungen in Salzburg (Lofer, Leogang) sowie in Tirol (Erpfendorf, Waidring), die wir mit den gleichen Prinzipien führen.

St. Ulich am Pillersee, den 20.10.2025

Die Geschäftsführer: .....

ENERGIE Technik GmbH
Tel.: 0 53 54 / 88 4 25 · Fax 88 7 22
stu@ia-hed.at